



Akademie für Konflikt- und  
Führungskompetenz

# Zertifikat

**Frau Karin Huber**  
**09.09.1963**  
**Kiebitzweg 4 in 83512 Wasserburg**

hat an der Ausbildung **zum/zur Mediator/in mit Zertifikat** in der Zeit vom 29. September 2017 bis zum 1. Juli 2018 mit Erfolg teilgenommen.

Der Abschluss entspricht den Anforderungen des Mediationsgesetzes. Die Ausbildung umfasste insgesamt 203 Zeitstunden, die sich wie folgt aufgeteilt haben:

Einführung und Grundlagen der Mediation:	18 Zeitstunden
Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation:	30 Zeitstunden
Verhandlungstechniken und -kompetenz:	25 Zeitstunden
Gesprächsführung und Kommunikationstechniken:	30 Zeitstunden
Konfliktkompetenz:	25 Zeitstunden
Recht der Mediation:	10 Zeitstunden
Recht in der Mediation:	15 Zeitstunden
Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis:	30 Zeitstunden
Intervision:	20 Zeitstunden

Die Ausbildung beinhaltete ebenso die Durchführung einer Mediation in realiter. Eine Einzelsupervision wurde durchgeführt.

Frau Huber ist zu diesem Zeitpunkt nunmehr berechtigt, gemäß Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung ZMediatAusbV) vom 21. August 2016 den Zusatz **zertifizierte/r MediatorIn** zu tragen.

Mülheim an der Ruhr, *1. Juli 2018*

Monique Ridder - Geschäftsführung

## Bescheinigung über eine Einzel-Supervision

**SupervisandIn:**

Karin Huber  
Kiebitzweg 4  
83512 Wasserburg  
geb. am 09.09.1963

**SupervisorIn:**

Monique Ridder  
Wiesenstraße 35  
45473 Mülheim an der Ruhr

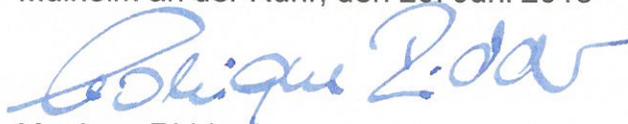
Die Einzel-Supervision wurde am 29. Juni 2018 in Duisburg, Steinsche Gasse 26 durchgeführt.

Bei der besprochenen Mediation handelt es sich um eine Familienmediation zwischen zwei Geschwistern, die vom 22. Januar bis zum 10. April 2018 stattgefunden hat. Bearbeitet wurden ein Thema.

Die Mediation verlief in fünf Phasen. Nachdem das Arbeitsbündnis geschlossen wurde und die Beteiligten jeweils die Sichtweise ihrer Differenzen beschrieben haben, konnten in der Themensammlung zentrale Themen herausgearbeitet werden. Aufgrund einer Eskalation wurde die Mediation in Einzelgesprächen fortgeführt. Für den zentralen Themenkomplex zur Versorgung der Mutter wurden mittels zuvor erarbeiteter Interessenparameter Lösungen entwickelt, die in ein Ergebnisprotokoll mündeten.

Reflektiert wurden die verwandten Methoden, die Wirkung für Mediatorin und Medianden, Persönlichkeitsmerkmale, Werte und Normen aller am Prozess Beteiligten sowie entstandene Gefühle, Gedanken und Verhalten – auch in Bezug auf den Erhalt der Neutralität und Allparteilichkeit. Von welcher Qualität die Beziehung zwischen Mediatorin und Konfliktpartnern war und welche Strategien und Ziele sich daraus für die eigene weitere Arbeit in Mediationsverfahren entwickeln lassen, waren Themen der durchgeführten Einzelsupervision.

Mülheim an der Ruhr, den 29. Juni 2018



Monique Ridder  
(Supervisorin)